

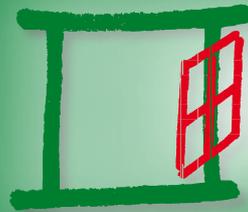


„Erfahrung mit Holz
in der 5. Generation.“



Schreinerei
Hegerl^{GmbH}
gegründet 1860

Chronik – 2011



Schreinerei
Hegerl^{GmbH}
gegründet 1860



Handwritten document in German, likely a patent or official record, dated 1860. The text is written in cursive and mentions 'Königliches Landgericht Regenstauf'.

Handwritten document in German, likely a patent or official record, dated 1860. The text is written in cursive and mentions 'Regenstauf am 6. Dezbr 1860'.



- 06.12.1860** Schreinermeister Adam Mayer aus Nabburg erhält vom königlichen Landgericht Regenstauf die Konzession zum persönlichen Betrieb eines Schreinergerwerbes in Hainsacker. Adam Mayer und seine Ehefrau Anna, geb. Zierl ziehen lt. mdl. Überlieferung in das ehemalige Dinnes-Haus, jetzige Kirchgasse in Hainsacker.
- 18.10.1872** Der Schreinereibetrieb wird urkundlich beim königlichen Notariat Wiedenhofer in Stadt am Hof erwähnt.
- 1880/1881** Max Mayer, Bruder von Anton Mayer, ebenfalls Schreiner, soll den Betrieb weiterführen. Da dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, geht er nach München und wird Lehrer.
- 1882** Anton Mayer holt seinen Neffen Josef Hegerl aus Tiefenbach bei Waldmünchen zu sich nach Hainsacker, da seine Ehe kinderlos ist. Josef erlernt hier das Schreinerhandwerk und arbeitet anschließend als Geselle bei seinem Onkel.
- 1887** Unterhalb der Pfarrkirche in Hainsacker wird, anstelle des ehemaligen Gemeindehauses, ein neues Wohnhaus mit Schreinerei und Kolonialwarengeschäft errichtet.
- 10.03.1894** Josef Hegerl erwirbt von seinem Onkel Anton Mayer das 1887 erbaute Wohnhaus mit Schreinerei und Geschäft sowie landwirtschaftlichen Grund mit 3,73 Tagwerk zum Preis von 5.400,00 Mark.
- 1894** Josef Hegerl heiratet Barbara Westermeier aus Mariaort.
- 12.10.1895** Sohn Josef wird geboren.
- 20.04.1897** Sohn Georg wird geboren; beide erlernen das Schreinerhandwerk.

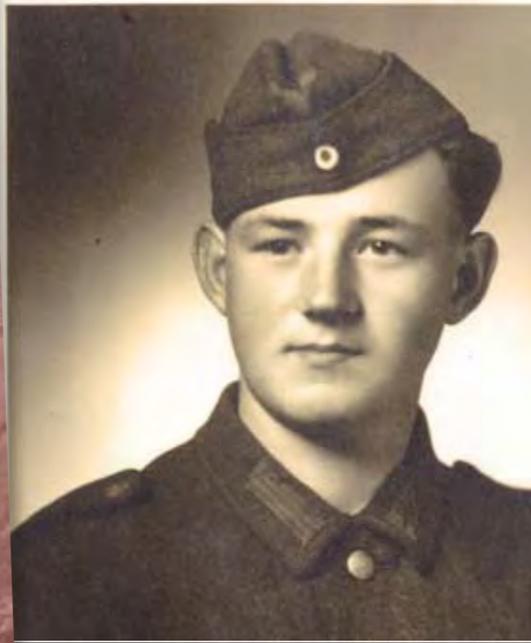
Chronik Schreinerei Hegerl GmbH 1860 – 2011

anlässlich unseres 150. Betriebsjubiläums
am 22. Oktober 2011





Maria & Josef Hegerl
mit Tochter Anna & Sohn Karl



Karl Hegerl



Anna Schwarz / geb. Hegerl

Rechnung
für Herrn Joh. Habenschaden
von Josef Hegerl

- ab 1908** Sohn Josef erlernt im elterlichen Betrieb das Schreinerhandwerk.
- ab 1910** Sohn Georg absolviert bei der Firma Lehner, Blaue-Stern-Gasse, Regensburg, ebenfalls eine Schreinerlehre.
- 1912** Barbara Hegerl stirbt im Alter von 40 Jahren.
- 1914** Sohn Georg wird zum Militärdienst, Inf.-Regiment 5./28, einberufen. Er nimmt am 1. Weltkrieg teil und ist seit 1918 in Frankreich bei Zypern vermisst.
- 1914-1918** Beschäftigungszahl während des 1. Weltkrieges: 2 Gesellen und Sohn Josef (bis Ende 1915)
- 07.1915** Schreinermeister Josef Hegerl heiratet Maria Reichenberger aus Premenreuth.
- 1916-1919** Sohn Josef leistet beim 2. Inf.-Regiment seinen Kriegsdienst.
- 22.02.1917** Tochter Anna wird geboren.
- Ab 1920** In den Folgejahren nach dem 1. Weltkrieg sind 2 bis 3 Gesellen beschäftigt. Es werden hauptsächlich Küchen und maserierte Schlafzimmer, Kammerwägen für die Aussteuer, Türen und Fenster einschließlich Verglasungsarbeiten sowie Säрге hergestellt.
- 05.07.1921** Sohn Karl wird geboren.
- 1927** Weg von der manuellen Arbeitsweise wird durch den Kauf der ersten Maschine, einer Dreizweckmaschine, eine Umstellung zur maschinellen Fertigung vorgenommen. Zugleich erfolgt eine räumliche Vergrößerung.



1936-1939 Karl Hegerl absolviert eine Schreinerlehre bei der Firma Kandlbinder, Erhardigasse 7, Regensburg. Die damalige wöchentliche Entlohnung staffelte sich wie folgt:

- 1. Jahr: 1-2 RM
- 2. Jahr: 2-3,5 RM
- 3. Jahr: 4-5 RM

1939 Eine Abrichte- sowie eine Dickenhobelmaschine werden gekauft.

09.1940 Karl Hegerl wird zum Reichsarbeitsdienst einberufen.

05.02.1941 Karl Hegerl wird zum Pionier-Bat. 17 nach Würzburg eingezogen. Er kommt bald darauf mit dem Pionier-Bat. 219 nach Russland. Dort ist er im Fronteinsatz und wird 6 mal verwundet, bis er 1945 in russische Kriegsgefangenschaft gerät.

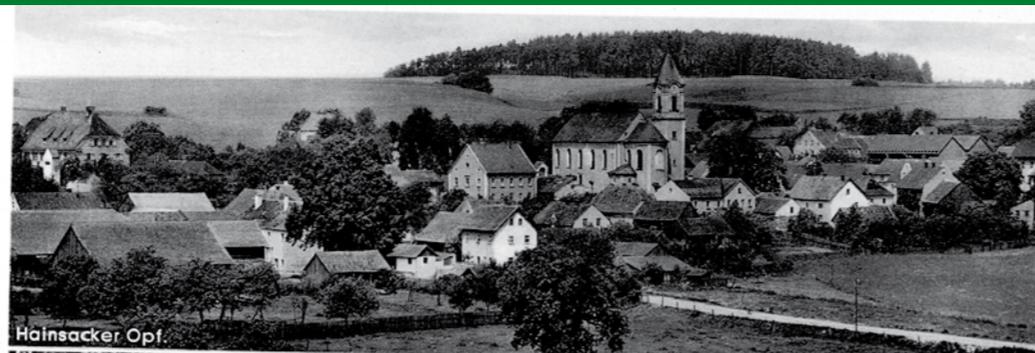
1939-1945 Während des 2. Weltkrieges sind folgende Personen im Schreinerbetrieb beschäftigt:

- Schreinermeister Josef Hegerl,
- Sohn Josef Hegerl,
- Tochter Anna Hegerl,
- ein französischer Kriegsgefangener
- sowie einige ältere Aushilfskräfte.

Es werden vorwiegend Wehrmachtsspinte, Munitionskisten, Möbel, Fenster und Türen gefertigt sowie Verglasungsarbeiten durchgeführt.

1947 Die Schreinerei wird in Richtung Zollneranwesen hin vergrößert.





Hainsacker, Opf.



Lebensmittel Karl Hegerl
Bau-Möbelschreinerei



Hainsacker



Rosa & Karl Hegerl



Max Hegerl

11.04.1947 Schreinermeister Josef Hegerl verstirbt. Er war langjähriger Bürgermeister, über 30 Jahre Mitglied des Gemeinderates und der Kirchenverwaltung in Hainsacker, Feuerwehrkommandant sowie Mitglied des Reichsinnungsverbandes des Tischlerhandwerks.

1947-1950 Die Schreinerei wird von der Witwe Maria Hegerl weitergeführt.

Ihr zur Seite stehen:

- Sohn Josef Hegerl,
- Tochter Anna mit Gatten Alois Schwarz,
- Schreinermeister Urbanski sowie
- Schreinergehilfe Ernst Dedelow.

In der wirtschaftlich schlechten Zeit nach dem 2. Weltkrieg werden überwiegend Fenster, Türen sowie Schlafzimmer und sonstige Einrichtungsgegenstände hergestellt.

08.12.1949 Karl Hegerl kehrt nach fast 5-jähriger russischer Kriegsgefangenschaft im Raum Moskau nach Hainsacker zurück.

15.05.1950 Karl Hegerl tritt der Handwerkskammer Regensburg bei.

14.03.1951 Karl Hegerl legt in Regensburg die Meisterprüfung ab und übernimmt den Betrieb mit 3 Gesellen und 1 Lehrling.

16.10.1951 Karl Hegerl heiratet Rosa Hecht aus Grub, die ab diesem Zeitpunkt den kaufmännischen Bereich des Schreinerbetriebes und das Lebensmittelgeschäft leitet.

09.09.1952 Sohn Max wird geboren.



Treppenlehrgang

- 1954** Der Wiederaufbau nach dem Kriege macht sich bemerkbar: Im Zuge der verbesserten Auftragslage werden eine Bandschleifmaschine, eine Fräsmaschine und eine Bandsäge gekauft. Zudem erfolgt eine Erweiterung von Schreinerwerkstätte, Wohnung und Lebensmittelgeschäft.
- 1955** Das erste motorisierte Transportfahrzeug, ein LKW-Wieking, wird gekauft.
- 1956** Die Beschäftigtenzahl im Schreinereibetrieb steigt stetig an:
 - 10 Facharbeiter
 - 4 Lehrlinge
 - 1 Hilfsarbeiter
- 26.10.1956** Tochter Rosemarie wird geboren.
- 03.-07.1961** Bau der neuen Schreinerwerkstätte in der Blumenstraße 1 in Hainsacker.
- 1962** Das Wohnhaus und das Lebensmittelgeschäft in Hainsacker 32 ½ werden komplett umgebaut. Die Zahl der Beschäftigten bleibt konstant, es wird aber eine Teilzeit-Bürokräft eingestellt
- 1966** Die Werkstätte wird um einen gesonderten Maschinenraum, einen Spänebunker mit Absauganlage sowie einer Heizung erweitert.
- 1966-1972** Trotz größter Bemühungen können keine Lehrlinge eingestellt werden. Für den Schreinerberuf interessierten sich in der Zeit wenig junge Leute.
- 1969-1971** Sohn Max Hegerl absolviert bei den Möbelwerkstätten Paulin, Regensburg eine Schreinerlehre.





Schreinerhandwerk

Betriebsfeier



1971 Das Holzlager wird überdacht. Es erfolgt der Kauf eines Weinig-Profilautomaten mit Absaugvorrichtung zum Preis von 50.000,00 DM.

1973-1976 Bau eines Wohnhauses mit Büro- und Lagerräumen neben der Werkstätte, Blumenstraße 3, Hainsacker.

1974-1976 Max Hegerl besucht die Meisterschule des Schreinerhandwerks in München und legt am 30.03.1976 seine Prüfung als Schreinermeister ab.

19.11.1976 Maria Hegerl verstirbt.

1980-1981 Max Hegerl absolviert ein Studium zum Handwerks-Fachbetriebswirt in München.

16.10.1981 Betriebsjubiläum im Gasthaus Seidl, Hainsacker mit Ehrungen für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit

Geehrt werden:
Herr Georg Birkenseer
Herr Karl Eil
Herr Georg Röhl
Herr Bruno Tischler
Herr Hans Welscher



Die Beschäftigtenzahl steigt weiter an:

- 2 Schreinermeister
- 10 Facharbeiter
- 8 Lehrlinge
- 2 Hilfsarbeiter
- 1 Bürokraft

Es werden überwiegend Fenster und Türen sowie Innenausbauarbeiten wie Einbauschränke, Möbilierungen, Decken- und Wandverkleidungen gefertigt.



Ehrungen



- 29.05.1982** Max Hegerl heiratet Elisabeth Hausner aus Altstadt/ WN, die ab diesem Zeitpunkt für den kaufmännischen Geschäftsbereich mit verantwortlich ist.
- 1982-1983** Ein Oberflächenraum mit Spritzanlage wird angebaut. Zudem wird der Hof gepflastert.
- 04.08.1983** Tochter Carolin wird geboren.
- 01.01.1985** Der Schreinerbetrieb wird in eine GmbH umgewandelt.
- 14.10.1985** Sohn Peter wird geboren.
- 07.08.1987** Sohn Stefan wird geboren.
- 1988** Eine Breitbandschleifmaschine wird erworben.
- 1991-1992** Ein neuer Maschinenraum und eine neue Lagerhalle werden errichtet. Es erfolgt der Kauf einer Okoma-Schlitzmaschine mit Umfälzautomat sowie der Erwerb von Werkzeugen für den Fensterbau.
- 1993** Die Büros und Sozialräume werden umgebaut.
- 1995-1996** Eine neue Holzlagerhalle wird errichtet.
- 09.11.1996** Betriebsjubiläum im Gasthof Seidl Hainsacker mit Ehrungen
 Geehrt werden: Herr Karl Ell (40 Jahre)
 Herr Georg Röhl (40 Jahre)
 Herr Bruno Tischler (40 Jahre)
 Herr Karl Müller (20 Jahre)





09.11.1996 Beschäftigtenzahl: - 3 Meister,
- 21 Facharbeiter,
- 6 Lehrlinge,
- 5 Hilfskräfte sowie
- 3 Bürokräfte

1997 Ein Anbau für den Lackierraum wird errichtet.

1998 Karl Hegerl erhält vom Markt Lappersdorf die silberne Bürgermedaille

2000-2010 Es werden in München bedeutende Aufträge abgewickelt wie das Deutsche Museum, Pinakothek und Bayer. Nationalmuseum.

2002-2005 Sohn Peter absolviert bei der Schreinerei Braun, Hainsacker eine Schreinerlehre.

2006 Eine Anschlagstation Fabr. Urban für Fenster wird gekauft.

2006-2008 Sohn Peter absolviert an der Fachschule für Holztechnik in Rosenheim eine Ausbildung zum staatlich geprüften Holztechniker. Gleichzeitig legt er dort auch seine Meisterprüfung erfolgreich ab.

2009 Sohn Peter tritt in den Schreinereibetrieb ein.

Okt. 2009 Sohn Stefan beginnt an der Fachhochschule Rosenheim ein Studium zum Bachelor für Holztechnik.

2010 Ein weiterer Büroraum sowie ein Ausstellungs- und Besprechungsraum werden angebaut.





„Erfahrung mit Holz in der 5. Generation.“



Anton Mayer, ab 1860



Josef Hegerl, 1894



Karl Hegerl, 1950



Max Hegerl, 1985



Peter Hegerl

02/2011

Eine CNC-Maschine der Firma Biesse wird angeschafft und der Maschinenraum entsprechend umgestaltet.

22.10.2011

Festliche Feier des 150-jährigen Firmenjubiläums mit Ehrungen

Geehrt werden: Herr Michael Krämer (20 Jahre)

Herr Daniel Dorfner (10 Jahre)

Beschäftigtenzahl heute:

- 3 Meister
- 1 Meister/Holztechniker
- 16 Facharbeiter
- 3 Lehrlinge
- 3 Hilfskräfte
- 2 Bürokräfte

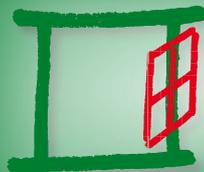
Es werden vorwiegend Fenster, Türen, Innenausbau und Möbel, vor allem im Objektbereich, gefertigt.

150





© FAKTOR Z



Schreinerei
Hegerl
GmbH
gegründet 1860

Blumenstr. 1 · 93138 Hainsacker
Tel. 0941.825 16 · Fax 0941.888 35
info@hegerl.de · www.hegerl.de